

Kochkost News

Post by "Tom Ate" of Jul 5th 2015, 10:57 pm

[Quote from Angelika](#)

Ein spannendes Land.

Ich finde auch dass Griechenland ein interessantes Land ist, und es leben nur [11 Millionen](#) Menschen dort, das ist ein Vorteil.

Aber das heutige Referendum hat mich an das Zitat von diesem schottischen Geschichtsprfessor erinnert:

Quote

Alexander Tyler, a Scottish history professor at the University of Edinburgh, had this to say about the fall of the Athenian Republic some 2,000 years earlier:

'A democracy is always temporary in nature; it simply cannot exist as a permanent form of government.'

"A democracy will continue to exist up until the time that voters discover they can vote themselves generous gifts from the public treasury.'

'From that moment on, the majority always vote for the candidates who promise the most benefits from the public treasury, with the result that every democracy will finally collapse due to loose fiscal policy, which is always followed by a dictatorship.'

Display More

Diese [Seite hier](#) stellt die These auf:

Quote

Ist Demokratie nur ein Dogma? Wir leben in einer Ochlokratie, „Pöbelherrschaft“. - Eine

Demokratie kann nur in kleinen autarken Einheiten funktionieren, da es ansonsten grundsätzlich auf eine Tyrannei hinausläuft.

Dazu fällt mir auch das Osho Zitat nochmal ein:

Quote

My vision of a new world, the world of communes, means no nations, no big cities, but millions of small communes spread all over the earth in thick forests, lush green forests, in mountains, on islands. The smallest commune manageable, which we have already tried, can be of five thousand people, and the biggest commune can be of fifty thousand people. From five thousand to fifty thousand - more than that will become unmangeable; then again comes the question of order and law, and the police, and the court.

Small communes, five thousand seems to be the perfect number. Everybody knows everybody else , all are friends.

Und ein Zitat aus einem australischen Wissenschaftsmagazin:

Quote

Wie ist die Zivilisation entstanden? Welche Form von Unbefriedigung konnte den Menschen dazu bringen, auf die frühere Unabhängigkeit, die familiären Beziehungen und auf die Beständigkeit des Stammeslebens zu verzichten, **um sich in der großen und unpersönlichen politischen Komplexität zu engagieren, die wir den Staat nennen?**

Das ist wahrscheinlich das Problem. Unsere Gemeinschaft ist in großen anonymen Staatsgebilden organisiert und viele übernehmen in solchen riesigen Gebilden keine Verantwortung mehr für die Gemeinschaft und schauen nur noch auf den eigenen Vorteil.

Aber unter Kochkostbedingungen werden sich diese Staatsgebilde wahrscheinlich nicht zurückbilden. Unter dem Einfluss von Kochkost sind Diktatur und Demokratie wahrscheinlich notwendig um größeres Chaos und Anarchie zu verhindern.